Nr. 81 · Frühling 2022
4,80 Euro
H 58458

# Westfalium

MAGAZIN FÜR GESELLSCHAFT, KULTUR UND LEBENSART



## Zur Besinnung kommen
Eine Auszeit im Kloster

## Kultur und Shopping an der Hase
Stadtportrait Osnabrück

## Museumstour mit dem Freiherrn
Schloss Cappenberg wieder geöffnet

# Blumenpracht und frische Luft
Schloss- und Gartenfeste 2022

**Traumberufe und wo man sie lernen kann**
Spezial „Schule, Lehre, Studium"

Spezial Schule, Lehre, Studium · Schloss- und Gartenfeste · Besinnung im Kloster · Stadtportrait Osnabrück · Westfalium Nr. 81



Foto Maureen Vollmer

# Schöne Form mit klarer Kante

*Das Ambiente könnte wohnlicher kaum sein: In dieser Küche fühlt man sich sofort wohl. Als Koch und als Gast sowieso. Kochen und Genießen als Lebensart – das könnte das Credo des Küchenherstellers annex sein. Die Manufaktur im westfälischen Enger hat sich mit großem handwerklichen Geschick und Sinn für Ästhetik auf Küchen aus Massivholz eingeschworen. Hier lebt man bis in jedes wohlüberlegte Detail den Slogan „Alles natürlich".*

Auf der Suche nach der idealen Küche wird man in Enger fündig. Der Hersteller annex bietet das, was viele Küchenhersteller einfach nicht leisten können: Einen individuell konzipierten Lebensraum mit den Attributen Natürlichkeit, Schönheit, Vielfalt, Modernität, Funktionalität und Zweckmäßigkeit. Ins Auge stechen schöne Formen mit klarer Kante und alles aus massivem Naturholz gefertigt. Das schmeichelt dem Auge und fühlt sich gut an.

Schnell wird klar: In Enger nimmt man Möbelbau noch sehr persönlich. Ralf Finkemeyer, der Chef des erfolgreichen Unternehmens, legt nicht nur mit Hand an, sondern ist auch der Kopf, wenn es um neue Ideen und Produktlinien geht. Wichtig dabei: der Grundsatz „klein und fein". Alle Möbel, die sich annex nennen dürfen, kommen ausschließlich aus der eigenen Produktion. Made in Germany also, single-minded, und zwar zu 100 Prozent.

In dem Handwerksbetrieb kann man von speziell ausgebildeten Schreinern ausgeführte Fertigungstechnik erleben, die präzise CNC-Bearbeitung mit handwerklichem Können vereint. Die Oberflächen der Naturholzmöbel werden alles andere als oberflächlich behandelt. Es zählt allein Handarbeit. Nur so entstehen Möbel, die man liebt und immer wieder gerne anfasst.

**Küchen aus Echtholzmöbeln vermittel Wohnlichkeit in unterschiedlichen Stilen. Als Landhausküche (u. l.) – als Black-Edition (u. r.)**





Fotos Annex

Foto Maureen Vollmer

Kein Möbelstück gleich dem anderen, Massivholzmöbel sind Unikate der Natur. „Natürlich" ist das Gegenteil von künstlich. Das umfasst neben Textur und Struktureffekten auch die laienhaft als „Holzfehler" bezeichneten Haarrisse, Äste, Verwachsungen, Unregelmäßigkeiten. Naturmerkmale des Holzes lassen aus einem Massivholzmöbel ein nicht wiederholbares Einzelstück werden. Das macht es so echt und im wahrsten Sinne des Wortes einmalig.

Massivholzküchen sind gut für die Natur. Und gut für den Menschen. Die freistehenden Massivholzküchen, die in Enger gefertigt werden, stammen aus nachhaltiger, heimischer Forstwirtschaft. Und sind schon allein deshalb auf lange Haltbarkeit angelegt. Nach sorgfältiger Lagerung und schonender Trocknung werden die wertvollen Hölzer zu Platten mit durchgehenden Lamellen über die gesamte Plattenlänge verleimt. Damit werden Möbel geschreinert, deren nachhaltige Qualität sich einem sofort sinnlich vermittelt. Die Möbel kann man spüren, fühlen und erleben.

Black edition, white edition, Landhausstil oder maritim, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ein optischer Leckerbissen ist zum Beispiel die Black Edition. Viele junge und enthusiastische Design-Liebhaber haben sich bereits in die neue Optik „verguckt". In diesem Programm kommen neben massiver Kernbuche die Werkstoffe Edelstahl, Aluminium und schwarzer Schiefer zum Einsatz. Die Designerküche glänzt unter anderem mit einer schicken Arbeitsfläche aus schwarzem Granit. Und die Nischenverkleidung aus Buche Schichtholz ist mit schwarzem Furnier aus echtem Schiefer belegt.




**Umgeben vom maritimen Style hat der Hobbykoch den Eindruck, in einer Kombüse zu kochen**

Wer´s lieber romantisch und unschuldig weiß mag, der lässt sich die White edition ins Haus liefern. Hier wird den Massivholzmöbeln eine neue Oberfläche eingehaucht. Eine fein aufgetragene Lasur aus weißem Kalk lässt die Eiche optisch weniger wuchtig erscheinen.

Der Klassiker bei annex bleibt die Holzküche im Landhausstil. Wie alle Küchen aus der Manufaktur sind bei dieser Linie alle Funktionsmodule frei kombinierbar. So ist man für jede neue Wohnsituation immer bestens vorbereitet. Und kann beliebig ergänzen und erweitern. Besonders ins Auge springen die Massivholz Side-




# Freude auf den Frühling

An der Schwelle vom Winter zum Frühjahr kündigen meist Schneeglöckchen, Winterlinge und Alpenveilchen botanisch bessere Zeiten an. So richtig Freude auf den Frühling bescheren die Lenzrosen. Helleborus orientalis oder Helleborus x hybridus gelten als die Diven der frühen Blüher.

Wenn sonst nicht sehr viel blüht, bringen sie von Januar bis April Blütenfarbe in den Garten. „Eine tolle Erfindung der Natur!", schwärmt Beate Stöcker von Stöcker Stauden aus Erwitte. Den besonderen Unterschied zu anderen Arten der Helleborus macht nicht nur der Blühzeitpunkt sondern die Beschaffenheit der Pflanzen: die hängende, wippende Blütenschale der Lenzrosen schützt die Staubgefäße wunderbar vor Regen.

Tipp der Fachfrau: Lenzrosen lassen sich hervorragend zu Gehölzen, weiteren Stauden und Zwiebelpflanzen kombinieren, schön wirken sie in größeren Gruppen. Ideale Partner sind alle Zwiebelpflanzen der Winterblüher und später, zum Vorfrühling, die Krokusse, Hyazinthen, Narzissen, Tulpen, Netzblattiris und Blausternchen. Auch zwischen Efeu und den Staudenpartnern wie Kaukasusvergissmeinnicht, Leberblümchen, Frühlingsgedenkemein und Lungenkraut kommen sie zur Geltung.

Ein Gestaltungstipp: Dunkle Lenzrosenblüten in Kombination mit hellen Blättern der Heuchera, dem gelben Gras Hakonechloa ‚Sunflare' oder silbriglaubigen Alpenveilchen sind reizvoll. Aber auch Farbpower mit kräftig lila Blüten der Lenzrosen zu orange- oder rotfarbigen Rinden erzielen besondere Wirkungen im Gartenbeet. „Solche Farbspiele erwärmen das Herz und machen Gartenbeete das ganze Jahr interessant", unterstreicht Beate Stöcker die emotionale Wirkung. „Besonders schön sind diese ‚Gute-Laune-Beete', wenn sie vom Fenster direkt gesehen werden können!" Für eine edle Wirkung empfiehlt die Fachfrau hellblühende Lenzrosen.

Beim Pflanzen ist Weitsicht von Vorteil. Da Lenzrosen keine starke Sommerhitze mögen, ist ein Platz am Rande von Laubgehölzen oder mit lichtem Schatten mit normal frisch, humosen, leicht kalkhaltigen Boden ideal. Stöcker: „Mein Favorit ist hier der rötliche Austrieb von Fächerahornen zu gelben Lenzrosen der Sorte „Anja Oudolf" aus der „Spring Promis"- Serie® der Helleborus Gold Collection®, kombiniert mit Miniaturnarzissen. Das wirkt wunderschön harmonisch."

Für weitere Anregungen empfiehlt Beate Stöcker, einen Blick auf Lenzrosen-Hybriden zu werfen. wg

*Stöcker-Stauden, 59597 Erwitte, Soester Str. 400, Tel. 02945/2459, Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr, Sa 9:00-14:00 Uhr, www.stoecker-stauden.de*


Fotos/annex

Das Leben pulsiert rund um die Kochinsel: Der Herd bestimmt die Optik in dieser Küche

und Hängeboards zum effektvollen Präsentieren von Geschirr und Gläsern.

Allen Seebären und den Lesern von „Ahab und dem weißen Wal" sei die Massivholzküche im maritimen Look ans Herz gelegt. In den dunkel schimmernden Möbeln kann man sich wie auf hoher See fühlen – nur dass hier die Planken nicht wanken. Wer in einer solchen Küche Platz nimmt, fühlt sich als hätte er gerade sein Kapitänspatent erhalten.

Tischlein deck dich, Massivholz streck dich: Nur zum Kochen sind diese Massivholzküchen definitiv zu schade. Deshalb hat man sich für die Geselligkeit und den genussvollen Verzehr ein zusätzliches Möbelstück einfallen lassen, an dem alle Platz und Gefallen finden: den großen Massivholztisch „Cube". Ein wahres Meisterwerk des Minimalismus – gerade an ihm zeigt sich: Holz in seiner reinsten Form ist schlicht und extravagant zugleich. In handwerklicher Perfektion sind die Beine des Tisches fest verleimt – was ihm zusätzliche Stabilität verleiht. Besonders schön und wertbeständig: Es werden für den Cube ausschließlich Hölzer mit durchgehender Lamelle verwendet. So entsteht ein Tisch, der eigentlich eine Skulptur für den täglichen Gebrauch ist.

Eine Spezialität von annex sind die praktischen und stylischen Küchenwagen – weit mehr als nur ein Accessoire. Mit ihren Rollen lassen sie sich immer gerade dorthin schieben, wo sie gebraucht werden: sei es am Tisch oder am Herd. Diese Brigade von praktischen Küchen- bzw. Servierwagen gibt es in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen: vom Kleinwagen „focus" über den Servierwagen „table pur" bis zur großartigen Küchenhilfe jedes Hobbykochs, dem „zenith". Das ist wirklich mal ein Zweitwagen, den sich jeder leisten kann – und braucht. jb

*Annex GmbH & Co. Küchenmöbel KG, Opferfeldstraße 37, 32130 Enger, Tel. 05224/979796, www.annex.de*


Im Landhausstil: Die Naturholzmöbel lassen sich verschieden kombinieren und sind variabel


In sinnlicher Atmosphäre kochen und genießen – Massivholzküchen haben einfach Stil